

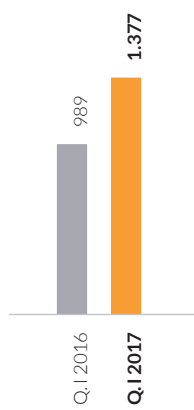
LOTTO 24

Quartalsmitteilung **01.01.-31.03.2017**

VIELVERSPRECHENDER START INS JAHR 2017

REGISTRIERTE KUNDEN

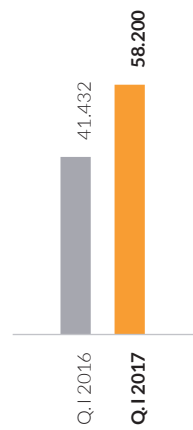
in Tsd. (kumuliert, 31.03.)



+39 %

TRANSAKTIONS-VOLUMEN

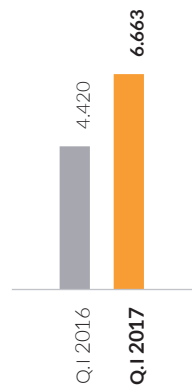
in Tsd. Euro



+40 %

UMSATZ

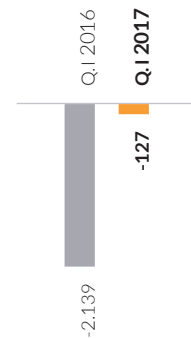
in Tsd. Euro



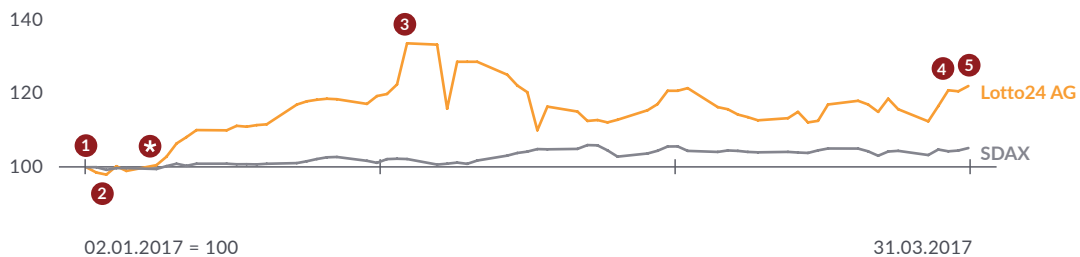
+51 %

EBIT

in Tsd. Euro



KURSVERLAUF DER LOTTO24-AKTIE



02.01.2017 = 100

31.03.2017

Eröffnungskurs
9.638,21 Punkte (SDAX)
7,70 Euro (Lotto24 AG)

Schlusskurs
10.092,59 Punkte (SDAX)
9,24 Euro (Lotto24 AG)

- 1 02.01. Eröffnungskurs
- 2 04.01. Tiefstkurs
- 3 03.02. Höchstkurs
- 4 30.03. Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016
- 5 31.03. Schlusskurs
- * Ad-hoc-Mitteilung

KENNZAHLEN DER LOTTO24 AG

	Q. I 2017	Q. I 2016
in Tsd. Euro		
Umsatzerlöse	6.663	4.420
EBIT	-127	-2.139
Periodenergebnis	-1.097	-798
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	614	-2.015
Eigenkapital zum 31. März 2017 bzw. 31. Dezember 2016	20.993	22.091
Mitarbeiter zum 31. März (Vollzeitäquivalente) ¹⁾	82	73

¹⁾ Nicht enthalten sind die Mitglieder des Vorstands und die studentischen Aushilfen.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

BASISDATEN ZUR LOTTO24-AKTIE

Wertpapierkennnummer (WKN)	LTT024
ISIN ²⁾	DE000LTT0243
Börsenkürzel	LO24
Reuterskürzel	LO24G.DE
Bloombergkürzel	LO24:GR
Handelsplatz	Frankfurt
Marktsegment	Regulierter Markt, Prime Standard
Designated Sponsor	ODDO SEYDLER BANK AG

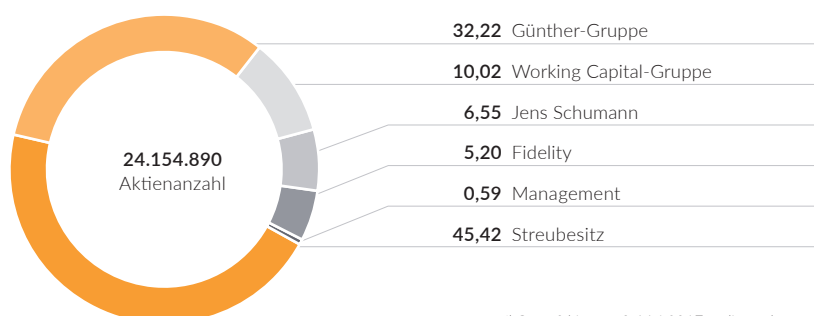
²⁾ International Securities Identification Number

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

	Q. I 2017	Q. I 2016
Aktienanzahl am Berichtsstichtag	24.154.890	24.154.890
Höchstkurs (Euro)	10,05	4,58
Tiefstkurs (Euro)	7,56	4,05
Aktienkurs am Berichtsstichtag (Euro)	9,24	4,30
Marktkapitalisierung am Berichtsstichtag (Mio. Euro)	223,2	103,9
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Xetra)	44.844	16.648
Ergebnis je Aktie (Euro)	-0,05	-0,03

AKTIONÄRSSTRUKTUR ¹⁾

in %



¹⁾ Gemäß bis zum 9. Mai 2017 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen und Directors' Dealings

01 |

VORWORT

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

auch 2017 ist der Lotto24 AG ein vielversprechender Start in das neue Geschäftsjahr gelungen: Mit 58,2 Mio. Euro übertraf unser Transaktionsvolumen im ersten Quartal 2017 das des Vorjahres (41,4 Mio. Euro) um 40,5 %, unser Umsatz stieg sogar um 50,7 % auf 6,7 Mio. Euro (Vorjahr: 4,4 Mio. Euro). Zu dieser positiven Entwicklung hat auch der gute Jackpot-Auftakt der Lotterien 6aus49 und EuroJackpot beigetragen. Da wir die Spielgemeinschaften erst im Februar 2016 eingeführt hatten und ihr positiver Effekt damit im Vorjahresquartal weniger lang wirken konnte, lag unsere Bruttomarge im Berichtszeitraum mit 11,4 % ebenfalls über ihrem Vorjahreswert (10,7 %).

Mit 95,1 Tsd. Neukunden im ersten Quartal 2017 (Vorjahr: 106 Tsd. Neukunden) wuchs die Anzahl der insgesamt bei uns registrierten Kunden um 39,2 % auf 1.377 Tsd. (Vorjahr: 989 Tsd.). Dank effizienter Marketingmaßnahmen – die wir entsprechend der jeweiligen Jackpot-Entwicklung ausgestalten – gelang es uns dabei, die Marketingkosten je registriertem Neukunden (»Cost per Lead, CPL«) von 25,45 Euro im Vorjahr auf 24,07 Euro zu reduzieren. Insbesondere die starke Umsatzentwicklung sowie die von -2,7 Mio. Euro auf -2,3 Mio. Euro gesenkten Marketingkosten führten zu einem auf -0,1 Mio. Euro verbesserten EBIT (Vorjahr: -2,1 Mio. Euro). Das Periodenergebnis lag aufgrund eines technischen Steuereffekts mit -1,1 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahreswert (-0,8 Mio. Euro).

Wir freuen uns, neben dem wirtschaftlichen Erfolg auch unseren guten Teamgeist bewahrt zu haben: Im Januar 2017 gehörten wir erneut zu den Siegern des Wettbewerbs »Hamburgs beste Arbeitgeber« – eine Auszeichnung, die wir dank der Bewertung unserer Mitarbeiter auch bei unserer letzten Teilnahme 2015 schon einmal für unsere gute Personalarbeit erhielten.

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionäre, wir sind erfolgreich ins Geschäftsjahr 2017 gestartet und auf einem guten Weg, unsere Ziele zu erreichen. Wir hoffen, auch die nächsten Schritte in Richtung profitablen Wachstums mit Ihnen gemeinsam zu gehen!

Hamburg, 9. Mai 2017



Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende



Magnus von Zitzewitz
Vorstand



Kai Hannemann
Vorstand

02 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND WESENTLICHE EREIGNISSE IM MITTEILUNGSZEITRAUM

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

ERFOLGVERSPRECHENDES GESCHÄFTSMODELL

Die Lotto24 AG ist der führende deutsche Anbieter staatlicher Lotterien im Internet (Lotto24.de) und hat sich attraktiv in der Wertschöpfungskette des Lotteriegeschäfts positioniert: Wir vermitteln Lotterierprodukte über das Internet und erhalten dafür Vermittlungsprovisionen von den Lotterieveranstaltern. So können wir Erträge erwirtschaften, ohne selbst das Veranstalterisiko zu tragen.

Unseren Kunden bieten wir die Teilnahme an den staatlich lizenzierten Lotterierprodukten Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot, GlücksSpirale, Keno, Spielgemeinschaften und der Deutschen Fernsehlotterie an, wobei wir jeweils im Auftrag der Spielteilnehmer tätig werden und in deren Namen Spielverträge mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter abschließen.

Nach der Gründung im Jahr 2010 und dem Börsengang 2012 an der Frankfurter Börse (Prime Standard) sind wir heute Marktführer. Als stark wachsendes und zugleich service- und kundenorientiertes Unternehmen haben wir den Anspruch, unseren Kunden sowohl online als auch mobil ein besonders bequemes, sicheres und zeitgemäßes Spielerlebnis zu bieten.

UNTERNEHMENSSTEUERUNG

Petra von Strombeck (Vorstandsvorsitzende), Magnus von Zitzewitz (Vorstand) und Kai Hannemann (Vorstand) leiten die Lotto24 AG.

Frau von Strombeck verantwortet die Bereiche Unternehmensstrategie und -entwicklung, Marketing, Vertrieb, die Geschäftsfelder B2C (»Business-to-Customer«) und B2B (»Business-to-Business«), Investor Relations, Human Resources und Organisation. Herr von Zitzewitz ist für die Bereiche Recht und Regulierung, Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Controlling, Compliance, Risikomanagement und Kommunikation zuständig. Herr Hannemann hat die Bereiche IT-Strategie, -Systeme, -Prozesse und -Betrieb, Prozess- und Innovationsmanagement sowie das Geschäftsfeld B2G (»Business-to-Government«) übernommen.

MITARBEITER

	31.03.2017	31.03.2016
Marketing	33	26
IT	32	33
Corporate Services	17	14
Gesamt¹⁾	82	73
Studentische Aushilfen, vornehmlich im Call-Center (Anzahl)	8	15

¹⁾ Vollzeitäquivalente; ohne Mitglieder des Vorstands und studentische Aushilfen, gerundet nach Abteilungen

Auch 2017 Gütesiegel »Hamburgs beste Arbeitgeber«

Am 27. Januar 2017 wurden wir im Rahmen der Preisverleihung erneut mit der Bestnote von fünf Sternen zu den Siegern des Wettbewerbs »Hamburgs beste Arbeitgeber« gekürt – eine besondere Auszeichnung, die wir auch 2015 bereits für unsere hervorragende Personalarbeit erhalten hatten. 256 Hamburger Unternehmen nahmen an der diesjährigen Ausschreibung teil, die jährlich von der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, dem Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (»IMWF«), »alsterradio 106,8« und dem »Hamburger Abendblatt« durchgeführt wird.

WIRTSCHAFTSBERICHT

RECHTLICHE UND POLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Bescheid zum Geldwäschegesetz (GWG)

Mit Bescheid vom 17. Januar 2017 hat uns das Niedersächsische Innenministerium von der Anwendung verschiedener Pflichten des GWG befreit – dies betraf unter anderem interne Sicherungsmaßnahmen innerhalb des Risikomanagements, Pflichten zur Erfassung von Kundendaten sowie Identifizierungs- und Informationspflichten. Unseren Antrag auf eine weitergehende Befreiung von Pflichten lehnte das Innenministerium ab. Wir gehen aber davon aus, dass die verbleibenden Auflagen das Geschäft nicht wesentlich beeinträchtigen und für alle Online-Lotterianbieter in gleichem Umfang Anwendung finden. Wir überprüfen trotzdem, inwieweit wir gegen den Bescheid Rechtsmittel einlegen – insbesondere im Hinblick auf die kurzfristig zu erwartende Neufassung des GWG zur Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie.

Verlängerung der Werbeerlaubnis

Die für die Werbeaufsicht zuständige Bezirksregierung Düsseldorf verlängerte am 26. Januar 2017 unsere seit März 2013 geltende Werbeerlaubnis. Die Verlängerung ist zunächst an die Restlaufzeit der Vermittlungserlaubnis bis zum 23. September 2017 gebunden und verlängert sich mit Erteilung der neuen Vermittlungserlaubnis bis zum 12. März 2019 entsprechend dem bislang üblichen zweijährigen Geltungszeitraum. Mit der Werbeerlaubnis sind wir weiter berechtigt, bundesweit im Internet und im Fernsehen für den Online-Vertrieb staatlicher Lotterien zu werben und so die Erweiterung des Lotto24-Kundenstamms voranzutreiben. Die Verlängerung der Werbeerlaubnis und die damit fortbestehende Rechtssicherheit sind Grundlage für den geplanten Ausbau unserer Geschäftstätigkeit sowie des Lotto24-Marktanteils.

Unterzeichnung des zweiten Glücksspieländerungsstaatsvertrags

Am 17. März 2017 unterzeichneten die Ministerpräsidenten den zweiten Änderungsvertrag zum Glücksspielstaatsvertrag (»GlüStV«), der nach der Ratifizierung in den 16 Länderparlamenten Anfang 2018 in Kraft treten soll. Die Änderungen betreffen allein die Erteilung der Sportwettenkonzessionen und sind Reaktion auf die in den letzten Jahren ergangenen Urteile, die das Konzessionierungsverfahren für rechtswidrig erklärten. Die bislang geltende quantitative Beschränkung auf 20 Konzessionen fällt weg, qualitative Kriterien sind für die Konzessionserteilung nun vorrangig. Die Änderungen könnten geeignet sein, die Rechtssicherheit innerhalb der Glücksspielregulierung zu erhöhen und damit einen strengeren Vollzug gegenüber in Deutschland nicht erlaubten Angeboten beziehungsweise unerlaubter Werbung ermöglichen. Letzteres könnte positive Effekte für die gewerblichen Spielvermittler haben.

Darüber hinaus haben sich – zusätzlich zu den im Geschäftsbericht 2016 bereits ausführlich erläuterten rechtlichen Rahmenbedingungen – im Berichtszeitraum keine neuen Entwicklungen ergeben.

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Entwicklung des Lotterie-Gesamtmarkts und seines Online-Segments haben wir im Geschäftsbericht 2016 umfangreich berichtet. Da der Deutsche Lotto- und Totoblock (DLTB) zudem nur am Anfang eines jeden Geschäftsjahres einmalig über die Marktzahlen für das Online-Segment informiert, haben wir diesbezüglich im Berichtszeitraum keine neuen Informationen erhalten.

Gute Jackpot-Situation

Vor allem dann, wenn Spielinteressenten außergewöhnlich hohe Gewinnerwartungen haben – also vor allem in Zeiten hoher Jackpots – erwarten wir, dass die Anzahl der registrierten Kunden besonders stark zulegt. Jackpots werden aus Spieleinsätzen gebildet, für die keiner der teilnehmenden Spieler die Gewinnbedingungen erfüllt und die bei deren Erfüllung in der nächsten Ausspielung zusätzlich an die Gewinner ausgezahlt werden. Im deutschen Lotto 6aus49 betrifft dies insbesondere die Kombination aus sechs richtigen Zahlen und der Superzahl.

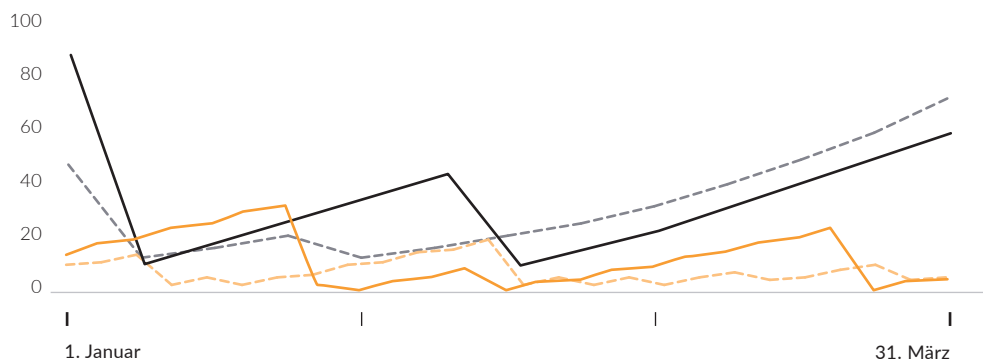
Im ersten Quartal 2017 verzeichnete die deutsche Lotterie 6aus49 zwei Jackpots über 20 Mio. Euro (Vorjahr: keinen), bei denen es einmal zu einer garantierten Jackpot-Ausschüttung nach der 13. Ziehung – der sogenannten Zwangsausschüttung – kam (Vorjahr: keinmal).

Die europäische Lotterie EuroJackpot erreichte die 90 Mio.-Euro-Grenze gleich zu Beginn des Jahres – in der Ziehung am 6. Januar 2017 – und entwickelte sich damit im ersten Quartal 2017 ebenfalls besser als im Vorjahreszeitraum, in dessen Verlauf »nur« die 75 Mio.-Euro-Grenze erreicht wurde.

Für das Geschäftsjahr 2017 insgesamt erwarten wir auf Grundlage der statistischen Wahrscheinlichkeit weiterhin geringere Jackpot-Effekte als 2016.

JACKPOT-ENTWICKLUNG

in Mio. Euro



2017 — EuroJackpot — Lotto 6aus49
 2016 - - EuroJackpot - - Lotto 6aus49

GESCHÄFTSVERLAUF

LAGE

Alle Kennzahlen werden, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (Tsd. Euro) ausgewiesen, wodurch sich im Einzelfall rechnerische Rundungsdifferenzen ergeben können.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. Euro	Q. I 2017	Q. I 2016	Veränd. %
Transaktionsvolumen	58.200	41.432	40,5
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-51.537	-37.011	39,2
Umsatzerlöse	6.663	4.420	50,7
Personalaufwand	-2.606	-1.981	31,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.905	-4.388	-11,0
abzüglich sonstige betriebliche Erträge	14	25	-45,8
Betrieblicher Aufwand	-6.498	-6.344	2,4
EBITDA	166	-1.924	-108,6
Abschreibungen	-292	-215	35,6
EBIT	-127	-2.139	-94,1
Finanzergebnis	-104	-18	485,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	-230	-2.157	-89,3
Ertragsteuern	-867	1.358	-163,8
Periodenergebnis	-1.097	-798	37,4
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen			
Marketingkosten	-2.288	-2.707	-15,5
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-656	-587	11,9
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-961	-1.095	-12,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.905	-4.388	-11,0

KENNZAHLEN

	Q. I 2017	Q. I 2016
Anzahl registrierter Kunden zum 31. März (in Tsd.)	1.377	989
Anzahl registrierter Neukunden Q. I (in Tsd.)	95	106
Durchschnittliche Anzahl registrierter Kunden (in Tsd.) ¹⁾	-	-
Durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden (in Tsd.) ¹⁾	-	-
Durchschnittliche Aktivitätsrate (%) ¹⁾	-	-
Durchschnittliches Transaktionsvolumen je aktivem Kunden (in Euro) ¹⁾	-	-
Marketingkosten je registriertem Neukunden (CPL, in Euro)	24,07	25,45
Bruttomarge (%)	11,4	10,7
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs zu Transaktionsvolumen (%)	1,1	1,4
Mitarbeiter zum 31. März (Anzahl) ²⁾	82	73

¹⁾ Angaben werden nur jährlich ausgewiesen.

²⁾ Nicht enthalten sind die Mitglieder des Vorstands und studentische Aushilfen.

Registrierte Kunden: Kunden, die den Anmeldeprozess auf unserer Website erfolgreich durchlaufen haben. Ihre Anzahl wird um Mehrfach- und Deregistrierungen bereinigt ausgewiesen.

Durchschnittliche Anzahl registrierter Kunden: Arithmetisches Mittel der Monatsendbestände der registrierten Kunden der betrachteten Periode.

Aktive Kunden: Kunden, die in einem Monat mindestens eine Transaktion durchgeführt haben.

Durchschnittliche Aktivitätsrate: Verhältnis der durchschnittlichen Anzahl aktiver Kunden zur durchschnittlichen Anzahl registrierter Kunden in einem Jahr.

Durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden in einem Jahr: Arithmetisches Mittel der jeweiligen Anzahl aktiver Kunden in jedem Monat des Jahres.

Durchschnittliches Transaktionsvolumen je aktivem Kunden: Quotient aus gesamtem Transaktionsvolumen der Lotto24 AG (inkl. der B2B- und Mandanten-Services) und der durchschnittlichen Anzahl aktiver Kunden.

Kennzahlen erneut verbessert

Mit 58.200 Tsd. Euro übertraf unser Transaktionsvolumen im ersten Quartal 2017 das des Vorjahres (41.432 Tsd. Euro) um 40,5 %, unser Umsatz stieg sogar um 50,7 %, auf 6.663 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.420 Tsd. Euro). Zu dieser positiven Entwicklung hat auch der vielversprechende Jackpot-Auftakt der Lotterien 6aus49 und EuroJackpot beigetragen.

Die Umsatzerlöse resultierten im Wesentlichen

- aus den Provisionen, die uns von den staatlichen Landeslotteriegesellschaften für die Vermittlung von Lotterierprodukten gezahlt wurden,
- aus Zusatz- und Scheingebühren, die im Zusammenhang mit der Vermittlung von Spieleinsätzen anfielen.

Großen Online-Portalen bieten wir IT- und Marketingdienstleistungen für den Betrieb von eigenen Online-Lotterieservices (B2B- und Mandanten-Services) an. Für diese integrierten Services haben wir mit WEB.de und GMX.net bereits 2012 bedeutende Partner als Multiplikatoren gewonnen.

Das aus diesen Kooperationen resultierende Transaktionsvolumen sowie der entsprechende Umsatz werden in unserem Zahlenwerk abgebildet, jedoch aus vertraglichen Gründen nicht separat ausgewiesen. Darüber hinaus sind auch die über diese Partner generierten Kunden nicht in der »Anzahl registrierter Kunden« enthalten, was bei der Betrachtung der jeweiligen Kennzahlen zu berücksichtigen ist.

Da wir die Spielgemeinschaften erst im Februar 2016 eingeführt hatten und ihr positiver Effekt damit im Vorjahresquartal weniger lang wirken konnte, lag unsere Bruttomarge im Berichtszeitraum mit 11,4 % ebenfalls über ihrem Vorjahreswert (10,7 %).

Mit 95 Tsd. Neukunden im ersten Quartal 2017 (Vorjahr: 106 Tsd. Neukunden) wuchs die Anzahl der insgesamt bei uns registrierten Kunden um 39,2 % auf 1.377 Tsd. (Vorjahr: 989 Tsd.). Dank effizienter Marketingmaßnahmen – die wir entsprechend der jeweiligen Jackpot-Entwicklung ausgestalten – gelang es uns dabei, die Marketingkosten je registriertem Neukunden (»Cost per Lead, CPL«) von 25,45 Euro im Vorjahr auf 24,07 Euro zu reduzieren.

EBIT weiter verbessert

Insbesondere die starke Umsatzentwicklung sowie die von -2.707 Tsd. Euro auf -2.288 Tsd. Euro gesenkten Marketingkosten führten zu einem auf -127 Tsd. Euro verbesserten EBIT (Vorjahr: -2.139 Tsd. Euro).

Das Periodenergebnis lag aufgrund eines technischen Steuereffekts mit -1.097 Tsd. Euro leicht unter seinem Vorjahreswert (-798 Tsd. Euro). Im Berichtszeitraum wurden die ergebnisbeeinflussenden Effekte aus der Veränderung der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge berücksichtigt. Aufgrund einer weiterhin positiven Prognose für die Jahre 2018 bis 2022 und der sich daraus ergebenden zusätzlichen Nutzung der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge rechnen wir für 2017 insgesamt mit einer Erhöhung der aktiven latenten Steuern in Höhe von etwa 3,7 Mio. Euro und einem entsprechenden Steuerertrag, auch wenn laut Prognose insgesamt für das Wirtschaftsjahr 2017 ein Gewinn erwartet wird.

Gemäß IAS 34 wird der Ertragsteueraufwand in jeder Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Diese Konstellation führt für das gesamte Geschäftsjahr zu einem negativen Steuersatz in Höhe von -376 %. Unter Berücksichtigung dieses Steuersatzes ergibt sich für das erste Quartal 2017 aufgrund eines negativen Ergebnisses (Vorzeichenwechsel) ein Steueraufwand in Höhe von -867 Tsd. Euro. Für die restlichen Quartale wird sich bei positiven Ergebnissen korrespondierend ein Steuerertrag ergeben.

Das Finanzergebnis in Höhe von -104 Tsd. Euro (Vorjahr: -18 Tsd. Euro) enthält Finanzerträge aus der verzinslichen Anlage von nicht sofort benötigten Finanzmittelbeständen sowie Zinsaufwendungen aus aufgenommenen Darlehen.

Das Ergebnis je Aktie lag bei -0,05 Euro (Vorjahr: -0,03 Euro).

Entwicklung wesentlicher GuV-Positionen

Zum Stichtag 31. März 2017 beschäftigte die Lotto24 AG neben den drei Vorstandsmitgliedern 82 Angestellte (Vollzeitäquivalente, Vorjahr: 73). In den Bereichen Marketing und IT waren mit 40 % (Vorjahr: 36 %) und 39 % (Vorjahr: 45 %) die meisten Mitarbeiter für uns tätig. Darüber hinaus arbeiteten 8 studentische Aushilfen – vornehmlich im Kundenservice – für die Lotto24 AG (Vorjahr: 15). Gerade in diesem Bereich haben wir verstärkt auf die Rekrutierung von festangestellten Mitarbeitern gesetzt, um unserem guten Service für unsere Kunden noch mehr Kontinuität und Stabilität zu geben.

Im Wesentlichen aufgrund der vergleichsweise höheren Aufwendungen für die langfristigen Vergütungsprogramme des Vorstands – bestehend aus aktienkursbasierten Phantom Shares und einer kennzahlenbasierten Vergütung (Umsatzerlöse und EBIT) – sowie der gegenüber dem Vorjahr erhöhten Mitarbeiterzahl nahm der Personalaufwand auf -2.606 Tsd. Euro (Vorjahr: -1.981 Tsd. Euro) zu.

Im Vergleich zum Vorjahr sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von -4.388 Tsd. Euro auf -3.905 Tsd. Euro:

- Bei erneut positiven Rahmenbedingungen mit hohen Jackpots bei Lotto 6aus49 und EuroJackpot lagen die Marketingkosten mit -2.288 Tsd. Euro im ersten Quartal 2017 – unter anderem aufgrund des niedrigeren CPL – unter dem Vorjahresniveau von -2.707 Tsd. Euro.
- Die direkten Kosten des Geschäftsbetriebs, die sich schwerpunktmäßig aus den transaktionsabhängigen Aufwendungen für den Zahlungsverkehr sowie Mandanten-Services zusammensetzen, stiegen mit -656 Tsd. Euro gegenüber dem Vorjahr (-587 Tsd. Euro) leicht an. Wir gehen davon aus, dass die direkten Kosten auch weiterhin zunehmen werden, da sie sich in etwa proportional zum Transaktionsvolumen entwickeln.
- Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs sanken von -1.095 Tsd. Euro auf -961 Tsd. Euro. Insbesondere aufgrund des geringeren Umfangs in Anspruch genommener externer Management- und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des IT-Insourcings reduzierten sich die Beratungsaufwendungen insgesamt auf -439 Tsd. Euro (Vorjahr: -562 Tsd. Euro).

Vor allem aufgrund der planmäßigen Abschreibungen der Investitionen in unsere IT-Infrastruktur, in unsere Apps für Smartphones und Tablets sowie der angeschafften Büro- und Kommunikationstechnik stiegen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen auf -292 Tsd. Euro (Vorjahr: -215 Tsd. Euro).

FINANZLAGE

Finanzierungsanalyse

Unsere Finanzierungssituation ist vorrangig durch Eigenkapital sowie kurzfristige Verbindlichkeiten geprägt, wobei der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten aufgrund von höheren Rückstellungen für die langfristige Vergütungskomponenten des Vorstands gestiegen ist.

Zum 31. März 2017 setzte sich das Eigenkapital in Höhe von 20.993 Tsd. Euro wie folgt zusammen:

EIGENKAPITAL		
in Tsd. Euro	31.03.2017	31.12.2016
Gezeichnetes Kapital	24.155	24.155
Kapitalrücklage	41.012	41.012
Sonstige Rücklage	-6	-6
Angesammelte Ergebnisse	-44.167	-43.070
Gesamt	20.993	22.091

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

Zum 31. März 2017 setzten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wie folgt zusammen:

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in Tsd. Euro	31.03.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.540	1.957
Gesamt	1.540	1.957

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigen im Wesentlichen die zum Stichtag noch offenen Zahlungsverpflichtungen für bereits erhaltene Marketingleistungen sowie technische und rechtliche Beratung. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Zum 31. März 2017 setzten sich die sonstigen Verbindlichkeiten wie folgt zusammen:

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

in Tsd. Euro	31.03.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten Spielbetrieb	8.950	14.950
Verzinsliche Darlehen	3.424	3.206
Abführungsbeträge aus Steuern (Umsatz-/Lohn- und Kirchensteuern) und im Rahmen sozialer Sicherheit	316	347
Urlaubsverpflichtungen	131	140
Zinsverbindlichkeiten	86	102
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	6	75
Gesamt	12.913	18.821

Zum 31. März 2017 sanken die sonstigen Verbindlichkeiten auf 12.913 Tsd. Euro (Vorjahr: 18.821 Tsd. Euro). Insbesondere die Verbindlichkeiten aus dem Spielbetrieb in Höhe von 8.950 Tsd. Euro sanken zum Vergleichsstichtag deutlich (Vorjahr: 14.950 Tsd. Euro). Zum Jahresende wurde infolge eines sehr hohen EuroJackpots ein großes Transaktionsvolumen generiert, durch das hohe Verbindlichkeiten gegenüber Landeslotteriegesellschaften für Spieleinsätze sowie gegenüber Kunden aufgrund vergleichsweise großer Gewinne entstanden. Unter dieser Position, für die wir mit zunehmendem Transaktionsvolumen einen weiteren Anstieg erwarten, werden die Verpflichtungen aus der Abrechnung gegenüber den Landeslotteriegesellschaften und unseren Kunden erfasst. Sie beinhaltet zudem auch Kleingewinne, die Kunden auf Spielkonten belassen und zu einem späteren Zeitpunkt für Spieleinsätze nutzen.

Die verzinslichen Darlehen beinhalten die kurzfristigen, innerhalb eines Jahres fälligen Teilbeträge aus dem Darlehen in Zusammenhang mit dem IT-Insourcing (3.000 Tsd. Euro; Vorjahr: 3.000 Tsd. Euro) sowie die innerhalb von zwölf Monaten fälligen Teilzahlungen für die IT-Ausstattung unserer neuen Rechenzentren (Mietkaufverträge: 424 Tsd. Euro; Vorjahr: 206 Tsd. Euro).

Stichtagsbedingt sanken die Abführungsbeträge aus Steuern – im Wesentlichen zusammengesetzt aus der Umsatztätigkeit (194 Tsd. Euro; Vorjahr: 246 Tsd. Euro) und den Verpflichtungen aus der Gehaltsabrechnung (119 Tsd. Euro; Vorjahr: 100 Tsd. Euro). Die Urlaubsverpflichtungen (131 Tsd. Euro; Vorjahr: 140 Tsd. Euro) gingen stichtagsbedingt geringfügig zurück. Die ausgewiesenen Zinsverbindlichkeiten (86 Tsd. Euro; Vorjahr: 102 Tsd. Euro) resultierten aus den aufgenommenen Darlehen.

Investitionsanalyse

Im Berichtszeitraum investierten wir insgesamt -521 Tsd. Euro (Vorjahr: -127 Tsd. Euro) – maßgeblich in die für den Geschäftsbetrieb notwendige Soft- und Hardware sowie in die Entwicklung eigener Apps im Rahmen unseres erweiterten Produktangebots.

Liquiditätsanalyse

WESENTLICHE CASHFLOW-POSITIONEN

in Tsd. Euro	Q. I 2017	Q. I 2016
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	614	-2.015
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-521	874
davon Finanzinvestitionen	-	1.000
davon Investitionen ins Anlagevermögen	-521	-127
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	206	-155
Veränderung des Finanzmittelbestands	299	-1.296
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	10.178	5.073
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.477	3.777
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar >3 Monate und <1 Jahr)	-	3.585
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen	-	-
Wirtschaftlicher Finanzmittelbestand	10.477	7.362

Aufgrund der guten Ergebnisentwicklung in den ersten drei Monaten 2017 verbesserte sich auch der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf 614 Tsd. Euro (Vorjahr: -2.015 Tsd. Euro).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -521 Tsd. Euro (Vorjahr: 874 Tsd. Euro), da im Berichtszeitraum kein Einzahlungsüberschuss aus dem Verkauf von Finanzmittelanlagen die Auszahlungen für Investitionen ins Anlagevermögen überstieg.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 206 Tsd. Euro (Vorjahr: -155 Tsd. Euro) berücksichtigt die Neuaufnahme eines Mietkauf-Darlehens.

Zum 31. März 2017 setzten sich die sonstigen Vermögenswerte und geleisteten Vorauszahlungen wie folgt zusammen:

SONSTIGE VERMÖGENSWERTE UND GELEISTETE VORAUSZAHLUNGEN

in Tsd. Euro	31.03.2017	31.12.2016
Forderungen aus Spielbetrieb	3.478	10.149
Kautionen	981	976
Geleistete Vorauszahlungen	521	537
Forderungen aus Steuern	3	7
Gesamt	4.984	11.669

VERMÖGENSLAGE

Zum 31. März 2017 haben die Vermögenswerte gegenüber dem 31. Dezember 2016 von 48.250 Tsd. Euro um -6.956 Tsd. Euro auf 41.294 Tsd. Euro abgenommen. Ursächlich hierfür waren die gesunkenen Forderungen aus dem Spielbetrieb in Höhe von 3.478 Tsd. Euro, die – korrespondierend zu den Verbindlichkeiten aus dem Spielbetrieb – am Vergleichsstichtag (Vorjahr: 10.149 Tsd. Euro) besonders hoch waren. Zum Jahresende wurde infolge eines sehr hohen EuroJackpots ein großes Transaktionsvolumen generiert, durch das vergleichsweise hohe Forderungen gegenüber Landeslotteriegesellschaften sowie gegenüber Kunden entstanden. Zudem sind die latenten Steueransprüche aus Verlustvorträgen aufgrund eines technischen Steuereffekts gesunken.

Die kurzfristigen Vermögenswerte umfassten vor allem Zahlungsmittel (9.781 Tsd. Euro; Vorjahr: 9.481 Tsd. Euro) sowie sonstige Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen (4.984 Tsd. Euro; Vorjahr: 11.669 Tsd. Euro).

Unser Geschäfts- oder Firmenwert (18.850 Tsd. Euro; gegenüber dem Vorjahr unverändert) sowie saldierte latente Steueransprüche (4.562 Tsd. Euro; Vorjahr: 5.429 Tsd. Euro) bestimmten die langfristigen Vermögenswerte.

NACHTRAGSBERICHT

Vertrieb über mobile Endgeräte

Für die beiden relevanten mobilen Betriebssysteme »Android« (Google) und »iOS« (Apple), deren aggregierter Marktanteil in Deutschland 97 % beträgt (Quelle: Kantar World Panel, 10/2016), hat Lotto24 speziell auf die Nutzer- und Endgeräte-Erfordernisse abgestimmte Apps – sowohl für Smartphones als auch für Tablets – in den jeweiligen App Stores publiziert. Nachdem unsere im »Google Play Store« gelistete »Lite-Version« ohne Spielmöglichkeit im März 2017 im Rahmen eines Update-Prozesses von Google zurückgewiesen wurde, steht sie seit April 2017 wieder im Play Store zur Verfügung. Hintergrund für die zwischenzeitliche Zurückweisung war die Google-Richtlinie für alle Glücksspiel-Apps, von der auch unsere Wettbewerber betroffen sind. Mit Verweis auf unsere bestehenden behördlichen Erlaubnisse für die Lotterievermittlung haben wir bei Google bereits 2015 die vollständige Freigabe der App beantragt. Ob und wann diese erteilt wird, ist allerdings unbekannt. Die Vollversion der Android-App steht unter Lotto24-app.de zum Download bereit. Für iOS haben wir zusätzlich eine App für die Apple Watch auf den Markt gebracht.

BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

CHANCEN UND RISIKEN

Über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken haben wir im Geschäftsbericht 2016 umfassend berichtet; Änderungen oder neue Chancen und Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

PROGNOSEBERICHT

2017 planen wir, unsere Marktführerschaft als Online-Anbieter staatlicher Lotterien weiter auszubauen und unsere nachhaltige Wachstumsstrategie fortzusetzen. Trotz des guten Starts in das neue Geschäftsjahr erwarten wir weiterhin geringere Jackpots als im Vorjahr, rechnen mit signifikant reduzierten Marketinginvestitionen, einer maßgeblich niedrigeren Anzahl an Neukunden und einem höheren CPL. Zudem erwarten wir unverändert eine Steigerung des Transaktionsvolumens von 15 % bis 20 % sowie eine gegenüber dem Vorjahr stabile Bruttomarge. In Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen – insbesondere der Jackpot-Entwicklung – und den Marketinginvestitionen zur Neukundengewinnung wird das EBIT die Gewinnschwelle (Break-Even) voraussichtlich leicht überschreiten; das Periodenergebnis wird klar über der Gewinnschwelle liegen.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung der Lotto24 AG

Wir verfügen über langjährige Branchen- und Managementenerfahrung, ein attraktives Produkt- und Dienstleistungsangebot und sind im stark wachsenden Online-Lotteriemarkt als Marktführer gut positioniert. Damit sehen wir uns für die Zukunft gut gerüstet und sind davon überzeugt, nicht nur unseren Vorsprung als führender deutscher Anbieter von Lotterierprodukten im Internet weiter sichern und ausbauen, sondern auch vom großen Potenzial des Online-Lotterie-Segments profitieren zu können.

Hamburg, 9. Mai 2017

Der Vorstand



Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende



Magnus von Zitzewitz
Vorstand



Kai Hannemann
Vorstand

03 |

WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ NACH IFRS

in Tsd. Euro	Q. I 2017	Q. I 2016
Transaktionsvolumen	58.200	41.432
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-51.537	-37.011
Umsatzerlöse	6.663	4.420
Sonstige betriebliche Erträge	14	25
Gesamtleistung	6.677	4.446
Betriebliche Aufwendungen		
Personalaufwand	-2.606	-1.981
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-292	-215
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.905	-4.388
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	-127	-2.139
Finanzerträge	-	67
Finanzaufwendungen	-104	-85
Finanzergebnis	-104	-18
Ergebnis vor Steuern	-230	-2.157
Ertragsteuern	-867	1.358
Periodenergebnis (nach Steuern)	-1.097	-798
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert, in Euro/Aktie)	-0,05	-0,03
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien (unverwässert, verwässert, in Stück)	24.154.890	24.154.890

Das Periodenergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ NACH IFRS

in Tsd. Euro	Q. I 2017	Q. I 2016
Periodenergebnis	-1.097	-798
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis		
(+) Gewinne/(-) Verluste aus der Neubewertung aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-1	9
Ertragsteuereffekte	0	-3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1	6
Gesamtergebnis nach Steuern	-1.098	-792

Das Gesamtergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

BILANZ

ZUM 31. MÄRZ NACH IFRS

	31.03.2017	31.12.2016
AKTIVA in Tsd. Euro		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	9.781	9.481
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	696	697
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	342	274
Sonstige Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen	4.984	11.669
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	15.803	22.121
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.850	18.850
Immaterielle Vermögenswerte	574	445
Sachanlagen	1.504	1.404
Latente Steueransprüche	4.562	5.429
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	25.491	26.128
AKTIVA	41.294	48.250
PASSIVA in Tsd. Euro		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.540	1.957
Sonstige Verbindlichkeiten	12.913	18.821
Kurzfristige Rückstellungen	1.411	1.599
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	15.864	22.377
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verzinsliche Finanzdarlehen	2.246	2.257
Langfristige Rückstellungen	2.191	1.525
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.437	3.782
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	24.155	24.155
Kapitalrücklage	41.012	41.012
Sonstige Rücklage	-6	-6
Angesammelte Ergebnisse	-44.167	-43.070
Eigenkapital, gesamt	20.993	22.091
PASSIVA	41.294	48.250

KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ NACH IFRS

	Q. I 2017	Q. I 2016
in Tsd. Euro		
Ergebnis vor Steuern	-230	-2.157
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	292	215
Finanzerträge/Finanzaufwendungen	104	18
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1	10
Veränderungen der:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-68	-27
Sonstigen Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen	6.686	347
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-418	274
Sonstigen Verbindlichkeiten	-6.110	-318
Kurzfristigen Rückstellungen	-188	-656
Langfristigen Rückstellungen	666	298
Erhaltene Zinsen	-	67
Gezahlte Zinsen	-120	-87
Gezahlte Steuern	-	-
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	614	-2.015
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) für Finanzinstrumente	-	1.000
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-295	-113
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-226	-13
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-521	874
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzdarlehen	206	-
Auszahlungen (-) aus der Rückführung von Finanzdarlehen	-	-155
Einzahlungen aus der Barkapitalerhöhung	-	-
Auszahlungen für Transaktionskosten der Kapitalerhöhung	-	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	206	-155
Veränderung des Finanzmittelbestands	299	-1.296
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	10.178	5.073
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.477	3.777
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode	10.477	3.777
Zahlungsmittel	9.781	2.986
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar <3 Monate)	696	791

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ NACH IFRS

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Eigenkapital gesamt
in Tsd. Euro					
Stand 1. Januar 2016	24.155	41.012	-56	-40.748	24.362
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen	-	-	-	-	-
Barkapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Latente Steuerentlastung für Transaktionskosten	-	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-798	-798
Sonstiges Ergebnis	-	-	6	-	6
Gesamtergebnis	-	-	6	-798	-792
Stand 31. März 2016	24.155	41.012	-50	-41.547	23.570
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen	-	-	-	-	-
Barkapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Latente Steuerentlastung für Transaktionskosten	-	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-1.524	-1.524
Sonstiges Ergebnis	-	-	44	-	44
Gesamtergebnis	-	-	44	-1.524	-1.480
Stand 31. Dezember 2016	24.155	41.012	-6	-43.070	22.091
Stand 1. Januar 2017	24.155	41.012	-6	-43.070	22.091
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen	-	-	-	-	-
Barkapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Latente Steuerentlastung für Transaktionskosten	-	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-1.097	-1.097
Sonstiges Ergebnis	-	-	-1	-	-1
Gesamtergebnis	-	-	-1	-1.097	-1.098
Stand 31. März 2017	24.155	41.012	-6	-44.167	20.993

KENNZAHLEN

in Tsd. Euro	Q. I 2017	Q. IV 2016	Q. III 2016	Q. II 2016	Q. I 2016
Transaktionsvolumen	58.200	58.968	57.043	43.077	41.432
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-51.537	-51.824	-50.657	-38.270	-37.011
Umsatzerlöse	6.663	7.145	6.386	4.807	4.420
Sonstige betriebliche Erträge	14	17	1	15	25
Gesamtleistung	6.677	7.161	6.387	4.822	4.446
Personalaufwand	-2.606	-2.343	-1.892	-2.023	-1.981
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- werte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-292	-392	-333	-307	-215
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.905	-4.675	-4.388	-3.800	-4.388
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	-127	-249	-225	-1.308	-2.139
Finanzierungserträge	-	-	-	0	67
Finanzierungsaufwendungen	-104	-102	-89	-83	-85
Finanzergebnis	-104	-102	-89	-83	-18
Ergebnis vor Steuern	-230	-351	-314	-1.391	-2.157
Ertragsteuern	-867	-626	379	780	1.358
Periodenergebnis	-1.097	-977	64	-611	-798
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen					
Marketingkosten	-2.288	-3.026	-2.773	-2.319	-2.707
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-656	-678	-691	-507	-587
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-961	-971	-924	-975	-1.095
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.905	-4.675	-4.388	-3.800	-4.388

FINANZKALENDER

30. Mai 2017	Hauptversammlung
9. August 2017	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2017
8. November 2017	Quartalsmitteilung zum 30. September 2017

HERAUSGEBER

Lotto24 AG
Straßenbahnring 11
20251 Hamburg

Telefon +49(0)40.82 22 39-0
Telefax +49(0)40.82 22 39-70
Lotto24-ag.de

KONZEPT, TEXT & DESIGN

Impacct Communication GmbH
Impacct.de